

MCI-Initiative unterstützt Familienbetriebe

Die Tourismusbranche wird von Familienunternehmen dominiert, denn der Anteil familiär geführter Unternehmen beträgt weit über 70 Prozent, wie die Daten der Statistik Austria zeigen. Doch Familienbetriebe sind oftmals mit großen Herausforderungen konfrontiert: Nachfolgeregelung, emotionale Faktoren, wie der Umgang mit anderen Familienmitgliedern im Unternehmen oder etwa das Führungsverhalten der Eltern, Kommunikationsstrategien, frühzeitige Erfolgsregelung oder nicht loslassen zu können sind nur einige Beispiele. Gerade dann sollten sich Familienbetriebe rechtzeitig mit diesen Stolpersteinen auseinandersetzen, um ihr Fortbestehen erfolgreich für die nächsten Generationen sicherstellen zu können.

Unterstützung mittels Wissensaustauschs

Die im Jahr 2016 ins Leben gerufene Initiative „Zentrum Familienunternehmen (ZFU)“ des Management Center Innsbruck (MCI) und der Wirtschaftskammer Tirol unterstützt Familienbetriebe deshalb mittels kostenlosen Wissensaustauschs, diverser Workshops und kompetenter Beratung. „Durch Förderung des Erfahrungsaustausches und die Stärkung der Beziehung zwischen verschiedenen Familienunternehmen verfolgen wir das langfristige Ziel, Bestand, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu sichern“, erklärt die Leiterin der Initiative und Professorin am MCI, Anita Zehrer.

Infostand: Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis auf der FAFGA

Das Zentrum Familienunternehmen setzt aus diesem Grund genau dort an, wo sich die Branche trifft, um Familienbetriebe auf die Unterstützung durch das ZFU aufmerksam zu machen. „Die Verknüpfung wissenschaftlicher Exzellenz und praktischer Relevanz bildet die Grundlage unseres Handelns und den Mehrwert für die Familienbetriebe“, betont Zehrer. An einem Infopoint auf der Hotel- und Gastronomiefachmesse FAFGA alpine superior in der Halle B.1 können Fachbesucher das breite Angebot und die Beratungsmöglichkeiten mit den Vertretern der Initiative besprechen. „Im Vordergrund stehen dabei auch die Verknüpfung von Lehre, Weiterbildung und Wissensvermittlung – und das unter anderem in Form angewandter Forschungs-, Transfer- und Praxisprojekte – sowie die Förderung von Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“, berichtet Zehrer. Gezielte Aktivitäten und Leistungen würden helfen, diese Ziele zu realisieren und Familienunternehmen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zu unterstützen.

Familienbetriebe wichtig für Tirol

„Wie wichtig Familienunternehmen gerade für die Tourismushochburg Tirol mit rund 47 Mio. Gästenächtigungen sind, wird sich Mitte September auf der FAFGA zeigen“, bestätigt Congress- und Messedirektor Christian Mayerhofer. Starke Familienunternehmen findet man aber nicht nur als Besucher, sondern auch als Aussteller auf der FAFGA: „So sind eine Reihe erfolgreicher Familienunternehmen unter den erstmals knapp 400 Ausstellern“, betont Mayerhofer. Die FAFGA hat sich als bedeutende Orderplattform für Gastronomie und Hotellerie in Tirol etabliert und findet vom 18. bis 21. September 2017 auf der Messe Innsbruck statt.